

AUSBILDUNGSPLAN FÜR ALLE DREI LERNORTE PRAKTIKERIN/PRAKTIKER REINIGUNGSTECHNIK EBA

zur Verordnung des SBFI vom 3. November 2023

Berufsnummer 80105

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
Aufbau	3
Methodisch-didaktische Ausrichtung	3
Orientierung an einem Phasenmodell und an Arbeitssituationen	4
Ausbildung im 1. Semester	5
Ausbildung im 2. Semester	8
Ausbildung im 3. Semester	11
Ausbildung im 4. Semester.....	14

Einleitung

Dieser Ausbildungsplan für die drei Lernorte Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse (üK) der beruflichen Grundbildung von Praktikerinnen und Praktikern Reinigungstechnik EBA basiert auf dem Bildungsplan und gibt eine Übersicht über die zu entwickelnden Handlungskompetenzen, zu erarbeitenden Leistungsziele und zu vermittelnden Inhalte an den jeweiligen Lernorten. Der Ausbildungsplan bildet die Grundlage für die jeweiligen Ausbildungspläne der drei Lernorte, um in den Lernorten eigene Ausbildungspläne zu entwickeln. Der Ausbildungsplan lässt den Verantwortlichen der jeweiligen Lernorte einen Spielraum, die Ausbildungsinhalte praxis- und handlungsorientiert zu vermitteln und die Lernenden in ihrem Lernprozess zu begleiten. Den Ausbildenden der jeweiligen Lernorte soll der Ausbildungsplan helfen, die lernortspezifischen Inhalte strukturiert und systematisch zu vermitteln sowie die Lernenden anzuleiten. Er verschafft einen Überblick über die Grundlagen und Inhalte der beruflichen Grundbildung.

Aufbau

Der Ausbildungsplan für die drei Lernorte ist in die vier Semester strukturiert. Jedes Semester beginnt mit einer Tabelle, die die Lektionenverteilung der Berufsfachschule gemäss Bildungsverordnung (BiVo) aufzeigt. Anschliessend folgt die Bezeichnung des jeweiligen überbetrieblichen Kurses, wie er in der BiVo aufgeführt ist. In einer beispielhaften Arbeitssituation wird beschrieben, welche Aufgaben die Lernenden nach dem jeweiligen Semester bewältigen können. Der Ausbildungsplan schliesst mit einer Lernortkooperationstabelle, die als Übersicht die Leistungsziele der Lernorte in den jeweiligen Semestern abbildet.

Methodisch-didaktische Ausrichtung

In der beruflichen Grundbildung von Praktikerinnen und Praktikern Reinigungstechnik EBA werden eine hohe Mitverantwortung und Selbstständigkeit der Lernenden angestrebt. Mit einem im Verlauf der beruflichen Grundbildung steigenden Anteil selbstgesteuerter Lernaktivitäten und komplexeren Arbeitsaufträgen werden die Lernenden zum selbstständigen Denken und Handeln hingeführt. Eine starke, auf das Lernen bezogene Beziehung zwischen Lernenden und Ausbildenden soll die Grundlage der Zusammenarbeit bilden.

Die Ausbildung von lernenden Praktikerinnen und Praktikern Reinigungstechnik soll handlungskompetenzorientiert erfolgen. Damit ist gemeint, dass Lernende so ausgebildet werden, dass sie komplexe und zukunftsorientierte Situationen eigeninitiativ, zielorientiert, fachgerecht, situationsorientiert und sozial verantwortlich bewältigen können. Fachspezifische und überfachliche Kompetenzen sollen gleichermassen gefördert werden. Neben dem reinen Fachwissen stehen die Handlungsfähigkeit sowie die selbstständige Nutzung von externen Wissensquellen und Lerngrundlagen im Zentrum der Ausbildung. Zusätzlich wird die erbrachte Arbeit von den Lernenden selbst eingeschätzt und reflektiert.

Orientierung an einem Phasenmodell und an Arbeitssituationen

Die berufliche Grundbildung von Praktikerinnen und Praktikern Reinigungstechnik EBA ist so aufgebaut, dass in jedem Semester Reinigungsaufträge und deren Ausführung möglichst umfassend ausgebildet werden. Damit ist gemeint, dass Reinigungsaufträge und deren Erfüllung als Gesamtprozess betrachtet werden. Das hat zur Folge, dass in jedem Semester ein grosser Teil der Handlungskompetenzen und der dazugehörigen Leistungsziele ausgebildet und mit zunehmender Ausbildungsdauer vertieft werden. Leitend ist dabei ein Phasenmodell, das sich an den Handlungskompetenzbereichen und Handlungskompetenzen orientiert.



Ausbildung im 1. Semester

BEISPIELHAFTE ARBEITSSITUATIONEN

1. Grundreinigung in Schulräumen

Die Praktikerin Reinigungstechnik EBA, die in ihrer Ausbildung grundlegende Kenntnisse erlernt, wird von ihrer Berufsbildnerin angewiesen, Klassenzimmer zu reinigen. Zu Beginn geht ihre Berufsbildnerin die Aufgabenliste mit ihr durch. Sie lernt die Grundlagen des Staub- und Nasswischens mit einfachen Geräten und Textilien kennen. Anschliessend widmet sie sich unter Beobachtung ihrer Berufsbildnerin dem Trockensaugen des Bodens. Am Ende des Tages bespricht sie ihre Arbeitsergebnisse kurz und räumt die Reinigungsutensilien auf.

2. Reinigung von Aufenthaltsbereichen in einem Einkaufszentrum

Der Praktiker Reinigungstechnik EBA bekommt die Aufgabe, die Aufenthaltsbereiche in einem Einkaufszentrum zu reinigen. Nach einer Einführung zu den spezifischen Reinigungstechniken, etwa dem Umgang mit Einscheibenmaschinen und Zubehör, beginnt er mit einfachen Aufgaben wie dem Entleeren der Abfallbehälter. Unter der Anleitung seiner Berufsbildnerin übt er die Tupf- und Spülmethode zur Fleckenentfernung auf textilen Oberflächen. Die Berufsbildnerin gibt ihm währenddessen konstruktives Feedback und unterstützt ihn bei den ersten Schritten zum verantwortungsvollen Umgang in der Reinigung.

3. Reinigung der Aussenanlagen von Wohnanlagen

Die Praktikerin Reinigungstechnik EBA beginnt ihren Tag mit einer Sicherheitseinweisung, die ihr die Grundlagen des Umgangs mit persönlicher Schutzausrüstung und einfachen Steighilfen wie Leitern vermittelt. Anschliessend wird sie mit der Reinigung der Gehwege und Gemeinschaftsflächen einer Wohnanlage beauftragt. Unter Anleitung ihres Berufsbildners entfernt sie Abfall und Laub, benutzt Besen, Kehrgarnituren und einfache Kehrsaugmaschinen, um die Flächen zu säubern und erlernt zudem den Umgang mit Abfallsaugern und Laubbläsern. Ihre weiteren Aufgaben umfassen das korrekte Entleeren der Müllbehälter und das Säubern von Schmutzfangmatten. Dabei erhält sie stetige Rückmeldung zu ihrer Technik und wird angeleitet, wie sie die verwendeten Geräte nach der Nutzung ordnungsgemäss reinigt und wartet.

Schwerpunktthemen

- Staubwischen (z. B. Linoleum, PVC, fugenlos, glatte Bodenbeläge) mit Trapezwischern sowie anderen Geräten unterschiedlicher Grössen und verschiedenen Textilien wie zum Beispiel Einwegtüchern, Faserpelz, Flaumern, 3D-Mehrwegtüchern
- Trocken-Bürstsaugen von horizontalen und vertikalen Oberflächen (z. B. zum Entfernen von losen Verschmutzungen auf Teppichen, Deckenflächen, Wänden, technischen Einrichtungen, Mobiliar)
- Fleckenentfernung auf textilen Bodenbelägen mittels Tupf- und Spülmethode und Kaugummi-Entfernung
- Indirektes/direktes Nasswischen und Wischpflege von wasserunempfindlichen Bodenbelägen (z. B. PVC, Linoleum, Kunst- und Natursteine, Feinsteinzeug, Parkett, Anhydrit, Zement) mit Eineimer- und Zweieimer-systemen und Flach-, Fransenmopp, Sprühmopp, vorgenetzten Textilien usw.
- Einscheiben- und Exzentermaschinen mit Zubehör und Werkzeugen in Betrieb nehmen, bedienen, handhaben, reinigen und warten inkl. korrektem Arbeiten und Führen der verschiedenen Maschinen (Grundlagenwissen)
- Indirektes/direktes Scheuersaugen von Bodenbelägen (z. B. PVC, Linoleum, Kunst- und Natursteine, Feinsteinzeug, Parkett, Anhydrit, Zement) inkl. Inbetriebnahme, Bedienung, Handhabung, Reinigung und Wartung von Scheuersaugmaschinen
- Einsatz verschiedener Dosiersysteme und Dosierhilfen
- Aussenreinigungsarbeiten (z. B. Plätze und Wege) mit verschiedenen Maschinen und Geräten
- Manuelles Kehren mit Besen und Kehrgarnitur, maschinelles Kehren/Kehrsaugen, Laubblasen und Laubsaugen usw.
- Einführung in die Arbeitssicherheit, Grundlagen der Arbeitssicherheit wie z. B. persönliche Schutzausrüstung, Absturzsicherungen und Steighilfen

Weitere Inhalte & übergeordnete Themen

- Schwerpunktthemen mit Verwendung zugehöriger Reinigungsmethoden, Reinigungsgeräte, Hilfsmittel, Textilien und Reinigungs-/Schutzprodukte
- Material für Reinigungsdienstleistungen lagern und in Ordnung halten
- Kontrolle von Geräten und Maschinen für Reinigungsdienstleistungen (Einführung)
- Unterhalt und Wartung von Geräten, Maschinen und Zubehör für Reinigungsdienstleistungen (Einführung)
- Reststoffe trennen und entsorgen
- Vorgaben zum Umgang mit Reststoffen umsetzen

Lektionenverteilung Berufsfachschule

HKB A	HKB B	HKB C	HKB D	Gesamtlektionen
20 Lektionen	50 Lektionen	20 Lektionen	10 Lektionen	100 Lektionen

Kursbezeichnung 1. überbetrieblicher Kurs (Dauer 4 Tage)

Vorbereiten und Durchführen von Reinigungsdienstleistungen: Grundlagen

- Vorbereitung von Reinigungsdienstleistungen
- Reinigen von Gebäuden und Objekten

Ausbildung im 2. Semester

BEISPIELHAFTE ARBEITSSITUATIONEN

1. Reinigung öffentlicher Sanitäranlagen in einem Park

Die Praktikerin Reinigungstechnik EBA beginnt ihren Arbeitstag mit der Grundreinigung der öffentlichen Sanitäranlagen im Park. Sie verwendet manuelle Techniken für das Feucht- und Nassabwischen und setzt dabei einfache Farbsysteme und Falltechniken mit verschiedenen Reinigungstextilien um. Ihr Berufsbildner erläutert ihr die Wichtigkeit der Kontaktstellenreinigung und überprüft, ob sie die Reinigungsmittel korrekt anwendet. Im Anschluss führt sie unter Anleitung einfache Fensterreinigungen mit manuellen Glasreinigungsgeräten durch. Zum Abschluss des Tages prüft die Praktikerin die Reinigungsgeräte und achtet darauf, die persönliche Schutzausrüstung richtig zu verwenden und die Geräte ordnungsgemäss zu pflegen.

2. Teppich- und Bodenreinigung in einem Altersheim

Der Praktiker Reinigungstechnik EBA ist mit der Teppich- und Bodenreinigung im Altersheim beauftragt. Er beginnt mit dem Trockensaugen und der Fleckenentfernung auf den Teppichböden in den Aufenthaltsräumen. Unter Anleitung lernt er, wie man eine Sprühextraktionsmaschine bedient und die passenden Reinigungsmittel auswählt. Die Berufsbildnerin weist ihn darauf hin, besonders schonende und geruchsarme Mittel zu verwenden, um das Wohlbefinden der Bewohnerinnen und Bewohner zu berücksichtigen. Anschliessend führt er unter ihrer Aufsicht eine punktuelle Reinigung der Fenster durch, wobei er das Gelernte über manuelle Reinigungstechniken korrekt umsetzt. Die Einhaltung der Arbeitssicherheitsvorschriften und der sorgsame Umgang mit Reinigungsgeräten wird dabei besonders betont.

3. Unterhaltsreinigung in Konferenzräumen

Die Praktikerin Reinigungstechnik EBA ist für die Unterhaltsreinigung der Konferenzräume eines Unternehmens mitverantwortlich. Nach einer kurzen Einweisung beginnt sie mit dem Abstauben der Tische und der Pflege der hochwertigen Holzoberflächen, indem sie manuelle Reinigungsmethoden und geeignete Pflegemittel verwendet. Sie achtet darauf, die Fall- und Wendetechnik richtig auszuführen und alle Oberflächen streifenfrei zu hinterlassen. Die Berufsbildnerin lehrt sie, wie man nach der Reinigung die Böden trockenscheuert und sie fachgerecht beschichtet, um einen dauerhaften Glanz zu erzielen. Am Ende des Arbeitstages überprüft die Praktikerin, ob alle verwendeten Geräte und Maschinen ordnungsgemäss funktionieren und verstaut werden. Sie achtet besonders auf die korrekte Anwendung der persönlichen Schutzausrüstung und die Befolgung der Sicherheitsrichtlinien.

Schwerpunkthemen (zusätzlich zum vorhergehenden Semester)

- Einführung in einfache Arbeitsabläufe und Reinigungssysteme nach dem VTANSS-Modell
- Glas- und Fensterreinigung (punktuell, vollflächig) mit verschiedenen Techniken und Arbeiten mit Osmosegerät(en)
- Reinigungssystem Sanitärunterhaltsreinigung nach dem VTANSS-Modell
- Falt- und Wendetechnik bei Textilien, Farbsystem bei Textilien, Kontakt- und Wendepunkte
- Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigung von Mobiliar und Unterhalts-, Zwischen- und Grundreinigung von technischen Anlagen, Verputzen und Anstrichen
- Teil- und vollflächige Sprayreinigung, teil- und vollflächige Spraypflege und Polieren von Bodenbelägen (z. B. PVC, Linoleum) inkl. Inbetriebnahme, Bedienung, Handhabung, Reinigung und Wartung von Einscheibenmaschinen für die Sprayreinigung und -pflege (nieder-/mittel-/zwei-/hohtourig und verschiedene Antriebssteller, Spraygeräte usw.)
- Pflegefilmsanierung von Bodenbelägen (z. B. PVC, Linoleum) mittels Trockenscheuern und Beschichten inkl. Inbetriebnahme, Bedienung, Handhabung, Reinigung und Wartung von Einscheibenmaschinen für das Trockenscheuern und Einsatz von Anstreichgeräten
- Sprühextraktion mit und ohne mechanische Unterstützung und das Spülen von Flecken auf textilen Bodenbelägen

Weitere Inhalte & übergeordnete Themen

- Schwerpunktt Themen mit Verwendung dazugehöriger Reinigungsmethoden, Reinigungsgeräte, Hilfsmittel, Textilien und Reinigungs-/Schutzprodukte
- Erste Hilfe und Nothilfe am Arbeitsplatz (Stromschlag, Schnittverletzungen, Sturz, Fallen aus der Höhe, Verätzungen, Verbrennungen, Atemwegsbeschwerden, Bewusstlosigkeit, Augenverletzungen usw.)
- Unterhalt und Lagern von Reinigungsmaschinen/-geräten, Hilfsmitteln, Textilien und Reinigungs-/Schutzprodukten mit Kontrolle, Unterhalten, Wartung und bei Bedarf Veranlassung von Reparaturen und korrektem Einlagern von Reinigungsutensilien

Lektionenverteilung Berufsfachschule

HKB A	HKB B	HKB C	HKB D	Gesamtlektionen
20 Lektionen	50 Lektionen	20 Lektionen	10 Lektionen	100 Lektionen

Kursbezeichnung 2. überbetrieblicher Kurs (Dauer 4 Tage)

Vorbereiten, Durchführen und Abschliessen von Reinigungsdienstleistungen: Vertiefung

- Vorbereitung von Reinigungsdienstleistungen
- Reinigen von Gebäuden und Objekten
- Abschliessen von Reinigungsdienstleistungen

Ausbildung im 3. Semester

BEISPIELHAFTE ARBEITSSITUATIONEN

1. Reinigung in einer Bibliothek

Der Praktiker Reinigungstechnik EBA beginnt den Arbeitstag in einer Bibliothek, wo er für die Reinigung der Lesäle zuständig ist. Er setzt das Nassscheuern und Nasssaugen auf den Bodenflächen um und lernt anschließend, wie er verschiedene Beschichtungsmittel aufträgt, um die Langlebigkeit der Bodenbeläge zu sichern. Seine Berufsbildnerin leitet ihn an, besonders auf die Staubreduzierung in diesem sensiblen Umfeld zu achten und unterstützt ihn beim korrekten Aufbau kleiner Gerüste, um auch hohe Regale abstauben zu können.

2. Reinigung und Schutz in einer Klinik

Die Praktikerin Reinigungstechnik EBA ist für die Reinigungs- und Schutzarbeiten der Patientenzimmer und Flure in einer Klinik eingeteilt. Neben der Standardreinigung führt sie unter Anleitung eine Teildesinfektion der Bodenflächen durch, um die hohen Hygienestandards zu wahren. Sie wird in der richtigen Anwendung von Nassscheuer- und Nasssaugverfahren für die Reinigung mit anschließender Desinfektion der Sanitärbereiche innerhalb der Klinik geschult. Sie erlernt zudem das korrekte Protokollieren der durchgeführten Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten.

3. Fassadenreinigung an einem historischen Gebäude

Der Praktiker Reinigungstechnik EBA ist mit der Herausforderung beauftragt, die Fassade eines historischen Gebäudes in Zusammenarbeit mit seinem Team zu reinigen. Dies umfasst das vorsichtige Hochdruckreinigen der Steinfassade sowie die anschließende Imprägnierung, um das Material zu schützen. Dabei achtet er darauf, die Druckeinstellungen korrekt vorzunehmen und die richtigen Imprägnierungsmittel zu wählen. Seine Berufsbildnerin unterstützt ihn beim Einhalten der Sicherheitsregeln auf Hebebühnen, um alle Bereiche der Fassade sicher erreichen zu können, und zeigt ihm, wie man die Gerätschaften nach Gebrauch ordnungsgemäss wartet.

In allen Arbeitssituationen arbeiten die Praktiker EBA zwar selbstständiger als zuvor, sind aber weiterhin auf Anleitung und Rückmeldung durch ihre Berufsbildner angewiesen. Sie werden ermutigt, Verantwortung zu übernehmen, gleichzeitig aber auch, Risiken richtig einzuschätzen und stets Sicherheitsvorschriften zu beachten.

Schwerpunktt Themen (zusätzlich zu den vorhergehenden Semestern)

- Einführung in komplexe Arbeitsabläufe und Reinigungssysteme nach dem VTANSS-Modell
- Grundreinigung mit Schutzbehandlung (PVC/Linoleum) und Nassscheuern/Nasssaugen am Beispiel einer Boden-Grundreinigung inkl. Beschichten der grundgereinigten Bodenflächen
- Arbeitssicherheit und Objektschutz im Zusammenhang mit Mitteln mit hohem pH-Wert
- Desinfektion und Hygiene in Form von der Beurteilung und des Einsatzes von Desinfektionsmitteln zur Teil- und Flächendesinfektion, punktuellen Desinfektion von Gegenständen über dem Boden, vollflächigen Bodendesinfektion und Überprüfen der Resultate inkl. Protokoll
- Qualitätssicherung in Form von Abklatschen und ATP-Verfahren, alles unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Objektschutzes im Zusammenhang mit der Desinfektion
- Reinigung von Steinfassaden mittels Hochdrucks und anschliessender Imprägnierung mit der Aneignung technischer Kenntnisse zu Warm-/Kaltwasser-Hochdruckreinigern, elektrisch und mit Verbrennungsmotor, Sprühdüsen, Düsen und deren Anwendungstechnik inkl. Applikationsmöglichkeiten von Imprägnierungsmitteln auf Steinfassaden
- Teppichzwischenreinigungen mittels Trocken-, Nassshampooieren und Pulverreinigung auf textilen Bodenbelägen mit Einsatz von verschiedenen Werkzeugen und Zubehör (Trocken-, Nassshampooierbürste, Schaumerzeuger usw.)
- Reinigung von Metallfassaden organisch oder anorganisch mit Erkennen der unterschiedlichen Metallfassaden und deren Schutzbehandlungen und Unterhalts- und Grundreinigung mit anschliessender Schutzbehandlung nach SZFF
- Gerüstbau und Hebebühne in Form eines Auf- und Abbaus eines Rollgerüsts (Rollgerüst mit Treppe) inkl. Aufstellen, Einrichten und Bedienen einer Hebebühne

Weitere Inhalte & übergeordnete Themen

- Schwerpunktt Themen mit Verwendung dazugehöriger Reinigungsmethoden, Reinigungsgeräte, Hilfsmittel, Textilien und Reinigungs-/Schutzprodukte

Lektionenverteilung Berufsfachschule

HKB A	HKB B	HKB C	HKB D	Gesamtlektionen
20 Lektionen	50 Lektionen	20 Lektionen	10 Lektionen	100 Lektionen

Kursbezeichnung 3. überbetrieblicher Kurs (Dauer 4 Tage)

Geräte, Maschinen und Zubehör für Reinigungsdienstleistungen

- Reinigen von Gebäuden und Objekten
- Abschliessen von Reinigungsdienstleistungen
- Bereitstellen und Warten von Geräten, Maschinen und Zubehör

Ausbildung im 4. Semester

BEISPIELHAFTE ARBEITSSITUATIONEN

1. Büro- und Sanitärräume in einer Anwaltskanzlei reinigen

Der Praktiker EBA ist in seinem Team mitverantwortlich für die Reinigung in einer Anwaltskanzlei. Er kombiniert Reinigungssysteme zu Unterhaltsreinigungen (UR) in den Büros mit Grundreinigungen (GR) in den Sanitäranlagen. Er achtet darauf, empfindliche Oberflächen wie Holz, Linoleum und PVC fachgerecht zu behandeln. Sein Wissen über die unterschiedlichen Reinigungsmittel und -techniken kommt zum Einsatz, während er gleichzeitig effiziente Arbeitsabläufe entwickelt und anwendet.

2. Reinigung der Umkleidekabinen und Sanitärräume einer Sporthalle

In einer mittelgrossen Sporthalle kümmert sich der Lernende um die Umkleidekabinen und die Sanitärräume. Er führt Zwischenreinigungen (ZR) in den Garderoben und eine Grundreinigung (GR) in den Duschen durch. Besonderes Augenmerk legt er dabei auf das Schäumen von horizontalen Flächen in den Sanitärbereichen, um eine tiefgehende Hygiene zu gewährleisten. Er übt, verschiedene Reinigungsaufgaben zu priorisieren und zugleich die Qualitätsstandards der Sporthalle zu erfüllen.

3. Säuberung der Küchen in Wohnkomplexen

Die Praktikerin EBA wird in grossen Wohnkomplexen eingesetzt, wo sie die Reinigung von Wohnungsküchen und Teeküchen übernimmt. Sie wendet alle drei Reinigungsarten an: Unterhalt (UR), Zwischenreinigung (ZR) und Grundreinigung (GR) und optimiert ihre Techniken für die Sichtreinigung. Zusätzlich übernimmt sie selbstständig die Kontrolle und einfache Wartung der genutzten Geräte und Maschinen, um deren Funktionstüchtigkeit sicherzustellen und kleine Reparaturen zu veranlassen.

In allen Situationen ist es wichtig, dass die Praktiker Reinigungstechnik EBA ihre Fähigkeiten zur selbstständigen Arbeitsdurchführung demonstrieren, dabei aber auch lernen, ihre Arbeit selbst zu bewerten und sich kontinuierlich zu verbessern, um für das bevorstehende Qualifikationsverfahren bestens vorbereitet zu sein.

Schwerpunktt Themen (zusätzlich zu den vorhergehenden Semestern)

- Komplexere Arbeitsabläufe und Reinigungssysteme nach dem VTANSS-Modell selbstständig vorbereiten und umsetzen inkl. der Anwendung und Vernetzung von Reinigungstechniken
- Prozesse nachvollziehen und generieren, nach Arbeitsbeschreibung, Vernetzungs- und Auftragsarbeiten in der Nutzungs- oder Bauphase mit Reflexion des Auftrages
- Grundreinigen, Trockenschleifen, Ölen, Wachsen und Versiegeln von diversen Bodenbelägen wie z. B. Holz, korkhaltigen Belägen, PVC, Linoleum und Erkennen der verschiedenen Schutzbehandlungen auf den vorhandenen Materialien und Erneuern derselben, alles unter Beachtung der Arbeitssicherheit und des Objektschutzes
- Sanitärzwischen- und -grundreinigung (inkl. Schaumreinigung), Zwischen- und Grundreinigung einer Toiletten-Anlage, einer Dusch- und Garderobenanlage und Erweiterung von Arbeitsabläufen und Reinigungssystemen inkl. Arbeitssicherheit und Objektschutz im Zusammenhang mit starken Säuren

Beispiele als Ergänzung zu den Arbeitssituationen

- Unterhaltsreinigung in einem Büro mit anschliessender Grundreinigung einer sanitären Anlage im Cafeteria-Bereich
- Reinigung eines Depart-Zimmers im Hotel inkl. einer Zwischenreinigung des textilen Bodenbelages
- Unterhaltsreinigung mit punktueller Desinfektion in einem Patientenzimmer und einer Grundreinigung im Stationszimmer mit einem Linoleum-Bodenbelag
- Baureinigung einer Tiefgarage in einem Altersheim und Grundreinigung einer von den Handwerkern benutzten Wohnküche

Weitere Inhalte & übergeordnete Themen

- Schwerpunktt Themen mit Verwendung dazugehöriger Reinigungsmethoden, Reinigungsgeräte, Hilfsmittel, Textilien und Reinigungs-/Schutzprodukte

Lektionenverteilung Berufsfachschule

HKB A	HKB B	HKB C	HKB D	Gesamtlektionen
20 Lektionen	50 Lektionen	20 Lektionen	10 Lektionen	100 Lektionen

Kursbezeichnung 4. Anwenden von speziellen Reinigungstechniken (Dauer 4 Tage)

Anwenden von speziellen Reinigungstechniken

- Reinigen von Gebäuden und Objekten
- Abschliessen von Reinigungsdienstleistungen
- Bereitstellen und Warten von Geräten, Maschinen und Zubehör